Mobbing-Interventions-Team

Mobbing- was ist das?

Nicht jeder Streit zwischen Schülerinnen und Schülern, nicht jeder Konflikt in der Schule ist ein Mobbingvorfall. Der inflationäre Gebrauch des Begriffs „Mobbing“ birgt die Gefahr, tatsächliche Mobbingprozesse nicht rechtzeitig wahrzunehmen oder nicht angemessen zu reagieren. Das hier vorgestellte Qualifizierungsprojekt des Regionalen Landesamtes für Schule und Bildung Braunschweig leistet einen Beitrag zur Unterstützung der Schulen, um sich dem Thema Mobbing unter Schülerinnen und Schülern kompetent und offensiv zuzuwenden und angemessene Interventions- und Präventionsmaßnahmen in der Schule zu entwickeln.

Das Angebot

Zur gezielten Unterstützung der Schulen bietet das Regionale Landesamt für Schule und Bildung Braunschweig das Projekt „Mobbing-Interventions-Teams in der Schule - MIT“ als Qualifizierungsmaßnahme an.

- Zwei bis vier Lehrkräfte bzw. Schulsozialpädagoginnen und -pädagogen können pro Schule teilnehmen.
- Schulleiterin bzw. Schulleiter sowie zukünftige MIT-Mitglieder nehmen an den Netzwertreffen teil und klären u.a. die Aufträge des MIT und die Schnittstellen in der Schule.
- Die Qualifizierung läuft über ein Schuljahr und beinhaltet 5,5 Tage Qualifizierung und vier Nachmittage für die Netzwerktreffen.

Es erfolgt in jedem Schuljahr eine Ausschreibung für die MIT-Qualifizierung im Regionalen Landesamt für Schule und Bildung Braunschweig über die Kompetenzzentren.

Kontakt

Regionalbeauftragte für Prävention und Gesundheitsförderung

Sarah Iken
Sarah.Iken@rlsb-h.niedersachsen.de
0511 106-2490

Oder stellen Sie den Kontakt durch eine Anfrage im Onlineportal Beratung & Unterstützung her:
https://www.rlsb.de/bu

Sie finden das Thema Prävention und Gesundheitsförderung in der Rubrik: Angebote für Schulen und Studienseminare > Schulentwicklung und Schulqualität > Prävention und Gesundheitsförderung.

Impressum

Regionales Landesamt für Schule und Bildung
Lüneburg
Pressestelle

Tel.: 04131 15-2005
Fax: 04131 15-2510
pressestelle@rlsb-lg.niedersachsen.de
www.rlsb.de

Stand: September 2021
Fotos: www.stockxpert.com

Regionales Landesamt für Schule und Bildung Hannover

Mobbing-Interventions-Teams in der Schule

In Kooperation mit der Polizei Niedersachsen und der Techniker Krankenkasse

Niedersachsen

Schulpersonalentwicklung

Qualifizierung von Lehrkräften, Schulsozialpädagoginnen und Sozialpädagogen

- zur Diagnose und Analyse von Mobbing
- zur Prävention und Nachsorge von Mobbing
- zur Durchführung von Klassentrainings
- zur Beratung des Kollegiums bei der Bewältigung von Mobbingprozessen.

Schulentwicklung

Unterstützung einer Schulkultur der Achtsamkeit und Wertschätzung

- durch Ausbau und Stärkung des schuleigenen Beratungs- und Unterstützungsangebots in der Schule
- durch Entwicklung von Präventions- und Interventionsmaßnahmen im Rahmen des schulischen Sicherheits- und Präventionskonzepts gem. Rd.Erlass MI, MJ und MK vom 01.06.2016
- durch Etablierung tragfähiger und transparenter Strukturen und Handlungsketten
- durch die Darstellung als Schule, die kein Mobbing duldet.

Mobbing-Interventions-Team

Ablauf der Qualifizierung

Auftakt-Veranstaltung

Ein Nachmittag mit den Schulleiterinnen und Schulleitern und den zukünftigen Mitgliedern des MITs der Schule zur Einführung in das Thema und den Ablauf der Qualifizierung.

Qualifizierungsmodule

Ganztägige Qualifizierungsveranstaltungen u.a. mit pädagogischen Schwerpunkten wie:

- Mobbing erkennen und benennen
- Ohne Betroffenheit keine Veränderung
- Gruppendynamische Prozesse aufdecken
- Persönlichkeit entwickeln und stärken
- Zusammenleben in der Klasse ermöglichen und gestalten.

Netzwerktreffen

Vier Netzwerknachmittage zur Klärung der Auftragslagen und Ressourcen des zukünftigen MITs unter den Gesichtspunkten:

- Klärung des Selbstverständnisses und der Ressourcen für die Einrichtung eines MIT
- Aufgaben des MIT im Rahmen von Präventionsmaßnahmen der Schule
- Aufgaben des MIT im Rahmen des Klassentrainings in einer von Mobbing betroffenen Klasse
- Vernetzung der Schule mit außerschulischen Beratungs- und Unterstützungsangeboten. Im Fokus u.a. die Zusammenarbeit mit der Polizei
- Nachhaltige Verankerung

Mobbing-Interventions-Team

Zugang zur Online-Plattform der TK „Gemeinsam Klasse sein“

Fester Bestandteil der Fortbildung ist die Erarbeitung einer Projektwoche zum Themenfeld Mobbing. Die Grundlage dafür bildet die Online-Plattform der Techniker Krankenkasse „Gemeinsam Klasse sein“, zu der die Teilnehmerinnen und Teilnehmer der Qualifizierung Zugang erhalten. Sie enthält unter anderem Informationsmaterial für Schüler und Eltern, Filme und Arbeitsblätter.

So funktionieren MITs

Um als MIT erfolgreich arbeiten zu können ist es wichtig, dass das MIT vom gesamten Kollegium akzeptiert und diesem bekannt ist und von der kollektiven Schulgemeinschaft unterstützt wird. MITs funktionieren als innerschulisch und außerschulisch vernetzte Anlaufstelle.

Das MIT ist niemals allein verantwortlich für die Bearbeitung von Mobbing, sondern wird nach Absprache mit allen Beteiligten im Auftrag der Schulleitung tätig, präventiv, beratend und unterstützend in einem akuten Mobbingprozess oder als Nachsorge in einer von Mobbing betroffenen Klasse (Klassentraining).